Presseinformation vom 14. Juli 2026

Regionergy-Fonds: LHI Gruppe und Versicherungskammer Tecta Invest kooperieren für die Transformation der deutschen Energieinfrastruktur

Versicherungskammer und VGH Versicherungen schaffen als Lead-Investoren Eigenkapital für Partnerschaften mit Stadtwerken zur Energie- und Wärmewende

Pullach/München/Hannover. Mit dem neuen Infrastrukturfonds „Regionergy“ setzt die LHI Gruppe gemeinsam mit der Versicherungskammer und den VGH Versicherungen einen starken Impuls für die Energiewende in Deutschland: Über Partnerschaften mit Stadtwerken und regionalen Partnern werden Investitionen in Wind- und Solarparks, Netze, Speicherlösungen sowie weitere nachhaltige Energieinfrastrukturen gezielt ermöglicht. Regionergy stellt dazu dringend benötigtes Eigenkapital bereit und stärkt die regionale Transformation hin zu einer zukunftsfähigen Energieversorgung.

Mobilisierung von Eigenkapital für Stadtwerke

Die Versicherungskammer und die VGH Versicherungen engagieren sich als Lead-Investoren im Regionergy-Fonds. Die konzerneigene Asset-Management-Tochter Versicherungskammer Tecta Invest bringt ihre langjährige Infrastruktur- und Energieexpertise als Beraterin des Fonds ein. Damit wird eine tragfähige Lösung geschaffen, die für Stadtwerke dringend benötigtes Eigenkapital verfügbar macht – und so die Energie- und Wärmewende vor Ort vorantreibt.

Durch die enge Kooperation mit regionalen Unternehmen und die intelligente Verbindung von privatwirtschaftlichen und öffentlichen Partnern wird nicht nur der finanzielle Spielraum für Investitionen erweitert. Auch Know-how und lokale Kompetenz werden gezielt gebündelt, um nachhaltige und leistungsfähige Energieinfrastrukturen zu schaffen.

Energiewende erfordert massive Investitionen

Der Investitionsbedarf für die Energiewende ist enorm: PwC beziffert in einer von der KfW beauftragten Studie die nötigen Investitionen bis zum Jahr 2045 auf rund 1,3 Billionen Euro. Allein für den Ausbau von Strom- und Gasverteilernetzen sowie die netzgebundene Wärmeversorgung auf regionaler Ebene werden bis 2045 etwa 535 Milliarden Euro benötigt. Vielen Stadtwerken und Energieversorgern fehlt hierfür ausreichend Eigenkapital.

Regionergy adressiert diesen Bedarf und ermöglicht Investitionen in Kernthemen der Energiewende – von Erzeugungsanlagen bis hin zu Netzen und Speichern. So trägt der Fonds zur wirtschaftlichen Leistungs- und Zukunftsfähigkeit der beteiligten Regionen bei. Projektpartner erhalten passgenaues Eigenkapital für ihre Vorhaben, während die institutionellen Investoren Versicherungskammer und VGH in stabile, nachhaltige Projekte investieren, die Versorgungssicherheit und regionale Wertschöpfung fördern.

Langfristige Partnerschaften und nachhaltige Investitionen

Investoren erhalten mit Regionergy Zugang zu aussichtsreichen Infrastrukturprojekten und profitieren vom Know-how der Stadtwerke und deren regionaler Vernetzung. Die Partnerschaften sind auf Langfristigkeit ausgerichtet; der Fonds selbst hat eine Laufzeit von 20 Jahren mit Verlängerungsoptionen.

Die ersten Kooperationen und Investitionen werden aus dem zugesagten Kapital der Lead-Investoren finanziert. Nach dem Aufbau des Portfolios erhalten weitere deutsche institutionelle Anleger die Möglichkeit einer Beteiligung. Das angestrebte Zielvolumen liegt bei 250 bis 500 Millionen Euro Eigenkapital.

Stimmen aus den Konzernen/Unternehmen

Andreas Kolb, Finanzvorstand Konzern Versicherungskammer:
„Als Lead-Investor im Regionergy-Fonds verbinden wir unsere langfristigen Anlageziele mit einem direkten Beitrag zur Energie- und Wärmewende in Deutschland. Gemeinsam mit den VGH Versicherungen, der LHI und den beteiligten Stadtwerken entsteht eine innovative Lösung, die privates Kapital für die notwendige Transformation der Energieinfrastruktur mobilisiert. Wir nutzen das Momentum für nachhaltige Infrastrukturinvestitionen – und setzen damit einen Auftakt, dem hoffentlich viele weitere folgen.“

Jörg Sinner, Kapitalanlagevorstand VGH:
„Unsere Investitionen im Regionergy-Fonds bieten ein attraktives Rendite-Risiko-Profil und sind langfristig auf stabile Cashflows ausgerichtet. Gleichzeitig unterstützen wir nachhaltige und strategisch sinnvolle Projekte, die die regionale Zukunftsfähigkeit stärken. Als öffentlicher Versicherer bringen wir unsere Netzwerke ein und schaffen Nähe und Vertrauen für langjährige Partnerschaften mit Stadtwerken.“

Dieter Seitz, Geschäftsführer der LHI Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH:
„Die Zusammenarbeit mit der öffentlichen Versicherungswirtschaft als strategischem Partner und Eigenkapitalgeber ist für uns ein starkes Signal. Sie unterstreicht unsere Expertise bei Infrastrukturfinanzierungen für die öffentliche Hand und unsere langjährige Erfahrung bei Investitionen in erneuerbare Energieanlagen.“

Die LHI Leasing GmbH wurde 1973 gegründet. Heute ist das Unternehmen in der LHI Gruppe eine Structured Finance- und Investment-Boutique mit hoher Strukturierungs- und Assetklassenexpertise in den Bereichen Immobilien, Erneuerbare Energien und Infrastruktur. Das Produktportfolio erstreckt sich von der Gestaltung strukturierter Finanzierungen für Unternehmen und die öffentliche Hand bis zur Konzeption von Investmentprodukten. Real Estate Management- und Objektverwaltungsdienstleitungen runden das Angebot ab. Zielgruppe für das Investmentangebot sind semi-/professionelle Anleger. Insgesamt verwaltet die LHI Gruppe einen Bestand von rd. 15 Mrd. Euro. Die Unternehmenszentrale liegt in Pullach bei München. International ist die LHI Gruppe in Luxemburg vertreten. Die Unternehmensgruppe beschäftigt mehr als 250 Mitarbeitende.

Pressekontakt LHI Gruppe:
Claudia Mitteröder
Telefon: +49 89 5120-1302
c.mitteroeder@lhi.de

Der Konzern Versicherungskammer ist bundesweit der größte öffentliche Versicherer und befindet sich unter den Top 10 der Erstversicherer in Deutschland. Mit seinen regional tätigen Gesellschaften ist das Unternehmen in Bayern, der Pfalz, im Saarland sowie in Berlin und Brandenburg tätig. Der Krankenversicherer der S-Finanzgruppe ist zusammen mit den anderen öffentlichen Versicherern bundesweit tätig. Von großer Bedeutung ist das gesellschaftliche Engagement des Konzerns Versicherungskammer. Die auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Strategie der Förderung ehrenamtlicher Einrichtungen und Initiativen, die insbesondere im Bereich der Prävention und Sicherheit tätig sind, wird seit einigen Jahren zusätzlich gestärkt durch die beiden Stiftungen, Versicherungskammer-Stiftung und Versicherungskammer-Kulturstiftung. Zudem ist der Konzern Versicherungskammer mit dem Zertifikat „Beruf und Familie“ als familienfreundliches Unternehmen ausgezeichnet. Er hat rund 7.900 Beschäftigte, davon rund 350 Auszubildende.

Pressekontakt Versicherungskammer:
Dr. Inge Sommergut
Unternehmenskommunikation Konzern Versicherungskammer
Telefon +49 89 21 60-41 06
inge.sommergut@vkb.de

Die VGH Versicherungen sind die größte öffentliche Versicherungsgruppe in Niedersachsen – mit einem lückenlosen Angebot an Schaden- und Personenversicherungen. Rund 4.500 Mitarbeitende sind direkt oder indirekt für den regionalen Marktführer tätig, darunter mehr als 450 VGH-Vertreterinnen und -Vertreter und ihre Teams. Gemeinsam mit dem zweiten Vertriebspartner, den Sparkassen, bildet die VGH ein flächendeckendes Servicenetz zur Betreuung von rund 1,6 Millionen Kundinnen und Kunden. Nicht nur als Versicherer und Arbeitgeber, auch als Sponsor zahlreicher Projekte und Programme im sportlichen, kulturellen und sozialen Bereich sowie in der Zusammenarbeit mit den Feuerwehren engagiert sich die VGH traditionell für die Menschen in ihrem Geschäftsgebiet.
Mehr Informationen: https://urlconfirm.vkbads.de/verify.html?url=www.vgh.de